

## **Israel anerkennt bedingungslosen bilateralen Waffenstillstand**

Wir danken der internationalen Gemeinschaft für ihre Unterstützung Israels in dieser schwierigen Zeit.

Das Kabinett hat einstimmig die Empfehlung der Sicherheitsbeamten, des Generalstabschefs, des Leiters des Mossad und des Leiters des Nationalen Sicherheitsrates, angenommen, die ägyptische Initiative für einen bedingungslosen bilateralen Waffenstillstand zu akzeptieren.

Die Realität vor Ort wird über die Fortsetzung der Kampagne entscheiden.

Der Staat Israel hat die terroristischen Organisationen im Gaza-Streifen sehr hart getroffen und der Hamas einen schweren Schlag versetzt. Israel hat bei der Operation bedeutende Erfolge erzielt, einige davon sind beispiellos.

Die IDF griff kontinuierlich Hunderte von Zielen an, darunter auch die "Metro" - ein System von unterirdischen Tunneln, das den Gazastreifen umgibt und in dem sich terroristische Infrastruktur und Waffenproduktionskapazitäten befinden. Die Häuser der Hamas-Führer in Gaza, Yahya Sinwar und sein Stellvertreter, wurden angegriffen. Und die Häuser anderer hochrangiger Hamas-Funktionäre, die als terroristische Infrastruktur dienten, wurden angegriffen. Außerdem wurden hochrangige Kommandeure getötet, darunter der Brigadekommandeur von Gaza-Stadt, der Kommandeur des Nördlichen Sektors und der Divisionskommandeur von Gaza-Stadt des Islamischen Dschihad, der Leiter der Cyber-Abteilung der Hamas, der Leiter der Abteilung für Entwicklung und Projekte, der Leiter der technischen Abteilung für die Herstellung von Waffen und andere hochrangige Funktionäre. Gebäude, die von den terroristischen Organisationen genutzt wurden, wurden niedrigerissen. Viele weitere terroristische Aktionen wurden vereitelt.

Alle unsere Aktionen sollten deutlich machen, dass es sich nicht lohnt, auf Israel zu schießen. Die Hamas und der Islamische Dschihad haben einen sehr hohen Preis für ihre Aggression bezahlt.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Operation "Guardians of the Walls" eine gerechte und moralische Operation war. Terroristische Organisationen im Gazastreifen feuerten tausende von Raketen auf israelische Städte und töteten unschuldige Zivilistinnen und Zivilisten (auf beiden Seiten), darunter einen fünfjährigen Jungen und arabische Bürger (einen Vater und seine Tochter).

Kein Land der Welt würde dulden, dass Raketen auf sein Territorium, seine Städte und seine Bürgerinnen und Bürger abgefeuert werden, und schon gar nicht seine Hauptstadt. Jedes Land hat das Recht, seine Souveränität und seine Bürgerinnen und Bürger zu verteidigen.

Die Hamas beging ein doppeltes Kriegsverbrechen: Sie feuerte, um der zivilen Bevölkerung zu schaden, und versteckte sich gleichzeitig hinter Zivilistinnen und Zivilisten als menschliches Schutzschild. Israel hingegen tat alles, was möglich war, um den Schaden für unschuldige Zivilistinnen und Zivilisten so weit wie möglich zu reduzieren.

Die harte Realität im Gazastreifen ist letztlich darauf zurückzuführen, dass dieser von einer terroristischen Organisation kontrolliert wird. Israels Ziel ist es, dass der Gaza-Streifen florieren wird und dass die dort lebenden Palästinenserinnen und Palästinenser eine gute Zukunft haben. Dies kann erreicht werden, wenn sie aus den Händen der Hamas und anderer terroristischer Organisationen befreit werden. Beim Blick in die Zukunft ist es wichtig, sich auf den Wiederaufbau des Gazastreifens zum Nutzen der Zivilbevölkerung zu konzentrieren und nicht zum Nutzen der Hamas.

Stellen Sie sich vor, was der Gazastreifen ohne die Hamas und ohne ihre Ausbeutung der palästinensischen Zivilbevölkerung sein könnte.

Wir wissen die beispiellose Unterstützung von Führerinnen und Führern aus Dutzenden von Ländern auf der ganzen Welt sehr zu schätzen, allen voran unser Freund, die Vereinigten Staaten. Die Länder haben die israelische Flagge über ihren Regierungsgebäuden gehisst als

21.05.2021

Ausdruck ihrer Unterstützung für den Staat Israel. Sie wissen, dass unser Handeln notwendig und gerecht war.

Wir hoffen auf bessere und ruhige Zeiten für alle - Israelis und Palästinenser gleichermaßen.